Kunst und Wissenschaft.

— **Drakes 100. Geburtstag.** Friedrich Drake, einer der hervorragendsten Bildhauer seiner Zeit, wurde heute vor einem Jahrhundert geboren. Am 23. Juni 1805 erblickte er zu Wymont das Licht der Welt. Er war zuerst Mechaniker. 21 Jahre alt, trat er in das Atelier von Rauch ein. In Rom war es ihm vergönnt, sich unter Thorwaldsen fortzubilden. Unter den zahlreichen Werken bleibt die schlichte Statue König Friedrich Wilhelms III. im Tiergarten zu Berlin das ansprechendste. Von den Gruppen auf der Berliner Schloßbrücke stammt von seiner Hand die den Sieger krönende Nike. Für die Siegessäule auf dem Königsplatze schuf er die goldblinkende Viktoria. Die Nationalgalerie besitzt zwei Marmorwerke von Drake: die anmutige Winzerin und die lebensgroße Porträtbüste des Historikers Friedrich von Raumer. Drake starb in Berlin am 6. April 1882. Die Stadt Berlin nannte eine vornehme Straße am Tiergarten ihm zu Ehren.

— **In der Angelegenheit der Laufenburger Stromschnellen** ist eine Wendung eingetreten: Der bekannte Mitarbeiter des Simplontunnels, der schweizerische Oberst Dr. Locher hat dem „Bund Heimatschutz" die Mitteilung gemacht, daß es sehr wohl möglich sei, unter Erhaltung der Stromschnellen die gleiche Menge Kraft zu gewinnen, wie sie das der Konzession zu Grunde liegende Staumauerprojekt vorsieht. Da die badische Regierung nur unter Hinweis auf diesen höheren Ertrag das Gesuch des Bundes um Aufstellung eines anderen Projektes abgelehnt und dabei ihrer Sympathie für tunlichste Erhaltung der Naturschönheit kräftigen Ausdruck gegeben hat, darf man erwarten, daß sie sich mit der schweizerischen Regierung und den Konzessionären ins Einvernehmen setzen wird, um die Angelegenheit nochmals zu prüfen und — wenn möglich — das Projekt entsprechend umzugestalten. Da Dr. Locher ferner seine Bereitwilligkeit erklärt hat, ein entsprechendes Projekt gegebenenfalls auszuarbeiten, so würde es nicht zu verstehen sein, wenn diese der badischen Regierung bekannt gegebene Auffassung eines der besten Fachmänner unbeachtet bliebe.

⊙ **Eine Frau auf dem Wege zum Nordpol.** Den Ehrgeiz, als erste Frau den Nordpol zu erreichen, hat die amerikanische Lehrerin Miß Mannie Babb, die, wie aus New York berichtet wird, Commander Peary bei seiner Nordpolfahrt auf dem Dampfer „Roosevelt" begleiten wird. Während die Frau Pearys und seine zwölfjährige Tochter, die den kühnen Forscher gleichfalls begleiten, die ganze Zeit über auf dem Dampfer bleiben werden, will die unternehmende und auffallend kräftige Miß Babb den Vorstoß, den Peary mit Schlitten zum Nordpol wagen will, mitmachen. Miß Babb hat auch schon bei der Vorbereitung der Expedition dem Forscher wertvolle Dienste geleistet und wird auf der Fahrt den Apparat für drahtlose Telegraphie, durch den der Dampfer „Roosevelt" in ständiger Verbindung mit der Heimat bleiben soll, bedienen.

— **Eine wissenschaftliche Reise nach Island** hat, wie der „Globus" erfährt, Ende Mai der Geologe Dr. Wilhelm v. Knebel aus Berlin angetreten. Zur Hauptaufgabe stellt er sich Studien über die Abhängigkeit der dortigen Vulkane voneinander und von präexistierenden Spalten; ferner will er durch genaue Höhenmessungen eine Reihe von Profilen durch besonders wichtige Teile der Insel legen und die glazialen Ablagerungen aus der Diluvialzeit, namentlich in ihrem Verhältnis zu den jüngsten Glazialgebilden, untersuchen.

p. **Hochschulnachrichten.** Herzog Georg von Meiningen wird am Sonnabend auf der Feste Heldberg eine Deputation der Universität Jena empfangen, die ihm das Diplom der ihm verliehenen Ehrendoktorwürde aushändigen wird. — Der ordentliche Lehrstuhl für Geographie an der Universität Breslau, der seit dem Weggang des Geheimrats J. Partsch nach Leipzig verwaist war, ist, offiziöser Meldung zufolge, mit dem Afrikaforscher Dr. Siegfried Passarge, Privatdozent an der Universität Berlin neubesetzt worden. — Der älteste aktive Lehrer an der Universität Gießen, o. Professor der Forstwissenschaft Dr. Richard Heß, feiert heute der „Frkf. Ztg." zufolge seinen 70. Geburtstag. Dr. Heß stammt aus Gotha. — Der Ordinarius der klassischen Philologie und Vorstand des Archäologischen Instituts der Universität Tübingen Dr. Ludwig v. Schwabe feiert morgen seinen 70. Geburtstag. — Der o. Professor der Musikwissenschaft an der Universität Straßburg Dr. G. Jacobsthal tritt am 1. Juli in den Ruhestand. — An der Universität München sind als Privatdozenten zugelassen worden: Dr. W. Otto für klassische Philologie und Dr. R. Unger für neuere Literaturgeschichte. — Der Kirchenhistoriker, o. Professor an der Prager deutschen Universität, Hofrat Dr. J. Schindler begeht heute seinen 70. Geburtstag. — Die Universität Berlin besitzt in diesem Sommerhalbjahr einen schwarzen Studenten, Edward Bordon mit Namen. Er stammt aus Kanada und widmet sich der Nationalökonomie. Bordon hat bereits in Göttingen studiert. Er bereitet sich zur akademischen Laufbahn vor. — Dem Geh. Baurat Emil Rathenau, dem Generaldirektor der Berliner Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, ist vom Senat der Technischen Hochschule zu Charlottenburg die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen worden.

eh. **Bühnenchronik.** Die auch in Halle bestens bekannte Schauspielerin Frau Gertrud Arnold-Schönau vom „Deutschen Theater" in Berlin, deren Engagement für das Münchener Hoftheater in Aussicht genommen war, ist von Direktor Conried für das Deutsche Irving Place-Theater in New York verpflichtet worden. — Hans Pfitzner, der bisherige Kapellmeister des Berliner „Theaters des Westens", hat seine Stellung an dieser Bühne mit Schluß dieser Saison niedergelegt. Der Komponist der „Rose v. Liebesgarten" wird in kommender Saison nur noch zwei neue Opern, darunter das neue Werk Wolff-Ferrariis, einstudieren und dirigieren. — Die „Nationalzeitung" meldet, daß Direktor Reinhardt für den von ihm an das Deutsche Theater engagierten Schauspieler Schildkraut die über letzteren vor einigen Tagen verhängte Konventionalstrafe von 8000 M. an den früheren Direktor des Deutschen Theaters, Dr. Paul Lindau, bezahlen wird. — Aus Karlsruhe wird gemeldet: Der hiesige Dramaturg und Regisseur Dr. Eugen Kilian scheidet mit dem Ende der Spielzeit aus dem Verbande des Hoftheaters aus. Als Regisseur des Schauspiels ist der bisherige Regisseur des „Berliner Theaters", G. Scheteranek, gewonnen. — „M. d. N." (Mitglied des Reichstags), das neue Schauspiel von Heinz Gordon, wurde für das Central-Theater in Dresden erworben, wo es im Laufe des nächsten Monats die Uraufführung erleben wird. — „Marquise", Lustspiel von Sardou, wurde im Alten Leipziger Stadttheater durch das Lisiemann-Ensemble am Mittwoch gegeben und mit lebhaftem Beifall vom Publikum aufgenommen. — Ludovic Halévy, der berühmte französische Bühnendichter, Mitarbeiter Offenbachs, hat ein neues Stück „Die Provinz-Bewohnerin" (La Provinciale) geschrieben, das Antoine in seinem Pariser Theater bringen will. Halévy steht im 71. Lebensjahre.

r. **Kleine Mitteilungen.** Aus Braunschweig wird gemeldet: Baurat Seeling-Berlin, der Erbauer des neuen Hoftheaters, erhielt vom Regenten das Ritterkreuz. — Die französische Akademie hat dem elsässischen Schriftsteller Monsignore Kannengießer für sein Werk „Le catholique allemand" einen Ehrenpreis von 1000 Frcs. verliehen. — Zum Direktor der Handwerks- und Kunstgewerbeschule in Elberfeld wurde von den Stadtverordneten der Architekt Otto Schulze in Darmstadt auf einjährige Probezeit gewählt. — Professor Alexander Strakosch, der bekannte Vortragsmeister, verlegt Mitte August d. J. seinen dauernden Wohnsitz von Wien nach Berlin. — Eine Antonio Stradivari-Geige mit der Jahreszahl 1717 wurde in Syke (an der Bahnstrecke Osnabrück—Bremen) entdeckt. — August Robin hat, wie aus Paris berichtet wird, seinen Entwurf für ein Denkmal Henry Becques, des Dichters der „Raben", vollendet. — Aus Hamburg wird gemeldet: Der Senat beantragte die Bewilligung von 10,000 M. zur Ausrüstung einer Expedition der Sternwarte zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 30. August, die in Nordamerika beginnt und sich über den Atlantischen Ozean nach Spanien, Algier, Tunis, Aegypten und Arabien erstreckt. Es wird beabsichtigt, den Direktor der hiesigen Sternwarte und einen Assistenten Anfang August nach dem östlichen Algier zu entsenden. Die Gesamtkosten der Expedition sind auf 15,000 M. veranschlagt, doch sind 5000 M. von zwei hiesigen Stiftungen und einem Freunde der astronomischen Wissenschaft bereits zur Verfügung gestellt.

Gerichtsverhandlungen.

Der Leipziger Kirchenstreit vor Gericht.

Leipzig, 22. Juni.

Anknüpfend an das Wort des Leipziger Superintendenten und früheren Seelsorgers Bismarcks, Geh. Kirchenrat D. Faul, in dem Prozeß Edelung, es werde der Welt ein Schauspiel geboten, das nicht geeignet sei, den Respekt vor den Vertretern der Kirche im Volke zu erhöhen, schreibt der „Vogtl. Anz.", der Prozeß erscheine wie ein bitterer Spott auf das Wort von siebenmalsiebzigmal vergeben; es sei zu beklagen, daß der Verteidiger Edelungs auf seine Bitte, bestimmte im Verlauf der Verhandlungen geklärte Punkte, die ihren Stachel verloren hätten, fallen zu lassen, die Antwort erhalten habe: „Jetzt ist es zu spät." Man möge sich nicht täuschen, der Unmut, ja die Entrüstung über den Leipziger Prozeß sei groß und in kirchlichen Kreisen noch täglich im Wachsen. Viel besser sei die Art gewesen, wie man im Blöckenies-Prozeß ein rasches Ende gemacht habe. Da sei das Wort „zu spät" nicht gefallen. In einem Prozeß, in dem es sich lediglich um Meinungsverschiedenheiten zwischen Geistlichen und Hochschullehrern handle, hätte man doch leicht diesem Beispiel folgen können. Der Handel erwecke schwere, ernste Bedenken, ganz abgesehen von dem schadenfrohen Hohngelächter atheistischer und ultramontaner Gegner des evangelischen Glaubens.

„Standesunwürdiger Verkehr" eines Arztes.

Vom Ehrenrat des ärztlichen Bezirksvereins zu Freiberg i. S. war der praktische Arzt Dr. Franken in Frankenstein zu 1000 M. Geldstrafe und Aberkennung des Wahlrechts auf zwei Jahre verurteilt worden, in der Hauptsache, weil er durch „familiären Verkehr mit tief unter seinem Stande stehenden Personen", nämlich Arbeitern, sich gegen die Standesehre vergangen habe. Das „Großenheimer Tageblatt" tadelte diesen Spruch und nannte die Mitglieder des Ehrenrats „geschwollene Herren" und „unvernünftige Menschen". Der betreffende Redakteur wurde wegen dieser Aeußerungen vom Schöffengericht zu 40 M. Geldstrafe verurteilt. Mit diesem Verdikt nicht zufrieden, legte der Ehrenrat, obwohl vom ärztlichen Ehrengerichtshofe Dresden die Strafe gegen Dr. Franken auf 500 M. herabgesetzt und der Verkehr mit Arbeitern als nicht standesunwürdig bezeichnet worden war, Berufung ein und erreichte damit, daß die dem Redakteur auferlegte Geldstrafe vom Landgericht auf 100 M. erhöht wurde.

Ein Gattenmörder freigesprochen.

Vor dem Schwurgericht in Stendal hatte sich der Hausschlächter Herm. Wichmann aus Oebisfelde wegen Ermordung seiner Frau zu verantworten. Der Angeklagte, der sich von seiner Ehefrau, die dem Trunke ergeben war, getrennt hatte, begab sich am Abend des 18. Mai 1905 nochmals in ihre Wohnung, um sie wegen verschiedener Vorfälle zur Rede zu stellen. Hierbei kam es zu Zänkereien, in deren Verlauf der Angeklagte seiner Ehefrau mehrere überaus heftige Schläge auf den Kopf versetzte, sodaß das Blut hervorspritzte. Frau Wichmann wurde bewußtlos ins Bett gebracht und starb am nächsten Vormittag, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Nach dem Gutachten der obduzierenden Aerzte ist der Tod infolge einer Gehirnblutung eingetreten, die durch die wuchtigen Schläge hervorgerufen worden sei. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage nach vorsätzlicher Körperverletzung mit tödlichem Ausgange. Ihr Verdikt lautete nur auf schuldig der einfachen Körperverletzung. Da der zur Bestrafung erforderliche Strafantrag seitens der Getöteten nicht vorliegen konnte, mußte die Freisprechung des Angeklagten erfolgen.

— Wegen des im „Bayrischen Kurier" erschienenen Artikels „Klein-Saarabien" hat die Staatsanwaltschaft am k. Landgericht München I auf Veranlassung der Generaldirektion gegen den verantwortlichen Redakteur des Blattes Klage gestellt. Es wird dies seit langer Zeit wieder der erste Preßprozeß sein, der das Schwurgericht beschäftigen dürfte.

Provinzialnachrichten.

* **Naumburg a. S.**, 23. Juni. [Lehrervereine an der mittleren Saale. — 8 Uhr-Ladenschluß.] Am 1. Juli findet im Hotel „Reichskrone" eine Generalversammlung des 428 Mitglieder zählenden Gauverbandes der Lehrervereine an der mittleren Saale statt. — Der Regierungspräsident in Merseburg hat auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber angeordnet, daß vom 1. Juli ab alle offenen Verkaufsstellen in der Stadtgemeinde Naumburg und in dem domkapitularischen Gutsbezirk Naumburg an den Werktagen, abgesehen von den gesetzlich zugelassenen Ausnahmetagen, um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind. Der erstrebte 8 Uhr-Ladenschluß ist also erreicht.

—e. **Petersberg**, 21. Juni. [Sonnwendfeier. — Diamantene Hochzeit.] Heute abend war auf unserer Höhe die studentische Verbindung „Thuringia" aus Halle versammelt, um hier eine Sonnwendfeier zu begehen. — In dem anhaltischen Orte Klein-Mühlingen feierten Andreas Schumann und seine Ehefrau das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

—e. **Zörbig**, 21. Juni. [Badeanstalt.] In der gestrigen Sitzung der Stadtväter haben sich diese mit der Errichtung einer Badeanstalt (als Aktien-Unternehmen) einverstanden erklärt.

* **Calbe a. S.**, 22. Juni. [Todesfall.] Die auf dem nahen Schloß Brumby wohnende, hochbetagte Frau Landrat von Steinäcker geb. von Köcher, ist bei ihrer Tochter, Frau von Trotha, auf Schloß Hecklingen bei Staßfurt, wo sie zum Besuch weilte, vergangene Nacht verschieden. Da keine männlichen Nachkommen vorhanden sind, erlischt in Brumby der Stamm derer von Steinäcker.

* **Annaburg (Bezirk Halle)**, 23. Juni. [Wo ist das Kind?] Seit Montag nachmittag ist die neunjährige Emma Becker, genannt Weise, Tochter des in der Torgauerstraße wohnenden Arbeiters Weise, spurlos verschwunden.

* **Wittenberg**, 23. Juni. [Beerdigt. — Fabrikunfall.] Der erstochene Maler Höpfner wurde gestern vormittag beerdigt. — In der Dynamitfabrik bei Reinsdorf wurde der Arbeiter Raute aus Piesteritz durch ausströmendes heißes Kesselwasser schwer verbrüht.

* **Wernigerode**, 23. Juni. [Zur Steinernen Renne.] Die fürstliche Kammer hat genehmigt, daß vom Harzklub ein neuer Zugangsweg am Beerberge zur Steinernen Renne angelegt wird.

Im Verkauf der

Konkurswaren und anderer Waren

der Firma **Adolf Sternfeld**

gelangen bis **Montag** zum Verkauf:

Ein großer Posten Lüster-Unterröcke reeller Wert Mk. 15.00, 9.00, 6.00, jetzt Mk. 7.50, 4.00, **Mk. 1.60.**

Ein großer Posten Tändelschürzen, weiß und bunt, reeller Wert bis Mk. 2.50, jetzt 60 Pfg., 38 Pfg. und **18 Pfg.**

Ein großer Posten Steppdecken mit Trikot-Futter, reeller Wert Mk. 4.75, jetzt **Mk. 2.75.**

Ein großer Posten Handtücher, weiß, Blumenmuster, jetzt ½ Dtzd. **Mk. 2.90.**

In **Damen-Wäsche grosse Posten**

zu unglaublich billigen Preisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050623048/fragment/page=0001

* **Erfurt**, 23. Juni. [**Raubmordversuch.**] Zu dem bereits gemeldeten mutmaßlichen Raubmordversuch an dem Landgerichtsrat a. D. Gutjahr wird mitgeteilt: Gutjahr, der, 60 Jahre alt, etwas gebrechlich ist und sehr schwache Augen besitzt, machte am Mittwoch, wie alle Tage, vormittags 11 Uhr seinen Morgenspaziergang im Steigerwald. Nachmittags gegen 3 Uhr wurde er blutüberströmt mit mehreren Kopfwunden in der Nähe der sogenannten Kuhweide am Wege liegend gefunden. In seiner Nähe lag ein Holzbeil. In welchem Zusammenhang dieses zu der Angelegenheit steht, ist noch nicht ausfindig gemacht. Polizeilich festgestellt ist, daß die goldene Uhr und goldene Kette des Verletzten fehlen. Der Staatsanwalt hat sofort umfangreiche Untersuchung eingeleitet. Ueber die ganze Geschichte schwebt noch völliges Dunkel, da Gutjahr, dessen Verletzungen nicht lebensgefährlich sind, über den Hergang nicht das geringste anzugeben weiß. Der Umstand, daß einige der Verletzungen sich oben auf dem Schädeldach befinden, spricht dagegen, daß die Wunden von einem durch Unwohlsein herbeigeführten Sturz herrühren.

— (**Personalveränderungen in der Armee.**) **Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.**) Im aktiven Heere: Bed, Major beim Stabe des Schleswig-Holstein. Pion.-Bat. Nr. 9, unter Versetzung in die 2. Ingen.-Insp. zum Ingen.-Offizier vom Platz in Magdeburg ernannt. Helwendahl, Oberlt. im Magdeburg. Pion.-Bat. Nr. 4, als Lehrer zur Kriegsschule in Metz. Stobbe, Oberlt. im 1. Lothr. Pion.-Bat. Nr. 16, in das Magdeburg. Pion.-Bat. Nr. 4 versetzt. Winkelmann, Lt. im Magdeburg. Pion.-Bat. Nr. 4, zum Oberlt., vorläufig ohne Patent. König, Zeugkt. beim Art.-Depot in Magdeburg, zum Zeug-Oberlt. befördert. Thiele, Zeug-Oberlt. beim Art.-Depot in Wittenberg, Verwalter des Neben-Art.-Depots in Torgau, zur Geschoßfabrik. Koch (Hans), Zeugkt. beim Art.-Depot in Köln, unter Ernennung zum Verwalter des Neben-Art.-Depots in Torgau, zum Art.-Depot in Wittenberg versetzt. v. Barlewisch, Oberlt., aus der Schutztruppe für Südwestafrika ausgeschieden und im Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27 angestellt. Tippenhauer, Oberlt. im Füs.-Art.-Reg. Gneiseneau (Magdeburg.) Nr. 4, bis zum Schlusse der Herbstübungen zur Maschinengewehr-Abteil. Nr. 9, Kohl, Oberlt. im 3. Magdeburg. Inf.-Reg. Nr. 66, Hey, Oberlt. im 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, bis zum 30. Sept. d. J. zum 1. Bataillon Fuß-Artillerie-Regiment von Hindersin (Pommerisches) Nr. 2, Reuter, Oberlt. im 1. Pomm. Feld-Art.-Reg. Nr. 2, Prätorius, Oberlt. im Pion.-Bat. Fürst Radziwill (Ostpreuß.) Nr. 1, bis zum 30. Sept. d. J. zur Dienstleistung zum Kür.-Reg. von Seydlitz (Magdeburg.) Nr. 4 bezw. zum Mun.-Reg. Hennigs von Treffenfeld (Altmärk.) Nr. 16 kommandiert. Hildebrand, Lt. im Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27, Roehlig, Lt. im 3. Magdeburg. Inf.-Reg. Nr. 66, Schoeneberg, Lt. im 1. Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 19, Boeder, Lt. im Magdeburg. Pion.-Bat. Nr. 4, ein Patent ihres Dienstgrades vom 14. Juni d. J. verliehen. Ritter, Schlegel, Unteroffiziere im 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72, Constantinescu, Rauchfuß, Unteroffiziere im Inf.-Reg. Graf Bose (1. Thür.) Nr. 31, v. Rieben, Unteroff. im 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), zu Lts befördert. — Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere: v. Rüxleben, Lt. im Kür.-Reg. von Seydlitz (Magdeburg.) Nr. 7, auf sein Gesuch zu den Ref.-Offizieren des Reg. übergeführt. Roebenbeck, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Magdeburg, mit der Erlaubnis zur Fortführung seiner Uniform des Inf.-Reg. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Ostfriesl.) Nr. 78, mit seiner Pension der Abschied bewilligt. Schadow, Führ. im 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96, zur Reserve beurlaubt. — Im Sanitätskorps: Müller, Unterarzt beim 3. Magdeburg. Inf.-Reg. Nr. 66, unter Versetzung zum Kür.-Reg. von Seydlitz (Magdeburg.) Nr. 7, zum Assist.-Arzt befördert. Dr. Krohn, Dr. Kleinschmidt, Dr. Sperber, sämtlich in Torgau, Dr. Frey und Dr. Schulz in Weimar, Assist.-Aerzte der Res., zu Oberärzten befördert. Dr. Harz, Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots in Gotha, mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, Dr. Steinkopff, Stabsarzt der Res. in Torgau, Dr. Müller, Stabsarzt der Landw. 1. Aufgebots in Meiningen, Dr. Bülz, Stabsarzt der Landw. 2. Aufgebots in Braunschweig, Dr. Herrmann in Braunschweig und Dr. Linow in Torgau, Oberärzte der Landw. 2. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

— (**Personal-Nachricht.**) Der der Staatseisenbahnverwaltung angehörige Regierungsassessor Grunow in Magdeburg ist zum Regierungsrat ernannt worden.

* **Dessau**, 23. Juni. [**Der Tod eines Trinkers.**] Der dem Trunke ergebene Eilgutsbahnarbeiter Hermann Platz von der hiesigen Station ließ sich in der Nähe der Querallee von einem Personenzuge überfahren und war sofort tot. Er hinterläßt Frau und fünf Kinder.

* **Rettgenstedt**, 23. Juni. [**Schrecklicher Tod.**] Das 4jährige Töchterchen des Gastwirts Göring fiel in dem Gehöfte eines Verwandten in die Jauchegrube und ertrank.

* **Altenburg**, 23. Juni. [**Kindesmörderin?**] Im Nachbardorfe Kaimendorf rieb eine Arbeitersehefrau den Kopf ihrer sieben Jahre alten Tochter mit Salbe ein. Daraufhin wurde das Kind bewußtlos und nach einer halben Stunde war es eine Leiche. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

* **Jena**, 23. Juni. [**Abgestürzt**] ist von einem Hause der Neugasse ein Schornsteinfeger, als er während der Ausübung seines Berufes von einem Gebäude zum anderen klettern wollte und dabei ein Oberlichtfenster durchbrach. Schwer verletzt wurde der Verunglückte nach dem Krankenhause gebracht.

* **Rauenstein** (Kreis Sonneberg), 23. Juni. [**Vermächtnis.**] Die hier verstorbene Frau Kommerzienrat Lonny Georgi geb. Ortmann hat in letztwilliger Verfügung den Gemeinden Rauenstein, Schalkau, Theuern, Truckenthal und Heubach einen sehr erheblichen Teil ihres beträchtlichen Vermögens zugewandt. Die hiesige Gemeinde erhält allein 50,000 Mk.

* **Schleiz**, 23. Juni. [**Der Verein „Bad Schleiz E. V.“**] hat sich in einer vorgestern hier abgehaltenen Hauptversammlung konstituiert. Die Statuten sind einstimmig angenommen worden. In den Vorstand wurden 15 Mitglieder gewählt.

* **Zwickau i. S.**, 23. Juni. [**Für die evangelische Bewegung in Oesterreich.**] Ein Leipziger Herr hat Herrn Superintendent D. Meyer hier 10,000 Mk. für die evangelische Bewegung in Oesterreich zur Verfügung gestellt.

Vermischtes.

Prinzessin Louise von Koburg wird heuer nicht nach Bad Elster kommen. Vor etwa drei Wochen hatte eine Kommerzrätin der Prinzessin von der Leitung des dortigen Hotels „Wettiner Hof“, demselben, aus welchem im vorigen Sommer die Flucht bewerkstelligt worden war, einen Prospekt erbeten mit dem Beifügen, daß die Prinzessin beabsichtige, im Monate Juni nach Bad Elster zu kommen. Dieser Tage wandte sich nun der Besitzer des „Wettiner Hofes“ an Prinzessin Louise mit der Anfrage, ob er für sie die geeigneten Appartements reserviert halten solle, worauf ihm mitgeteilt wurde, daß die Prinzessin ihre Dispositionen geändert habe; sie müsse heuer von einem Besuche Bad Elsters absehen, hoffe aber im nächsten Jahre den Ort, wo sie ihre Freiheit wieder erlangte, zu längerem Aufenthalte aufsuchen zu können.

Die Ahnen des Herrn v. Lucanus. Wie man der „Frankf. Ztg.“ mitteilt, wurden dem Kaiser bei seinem jüngsten Besuche auf der Saalburg ausgegrabene Töpferwaren gezeigt, die den Namensstempel der Hersteller trugen. Darunter fand sich auch der Name Lucanus. Der Kaiser drehte sich lachend um, rief den in seiner Begleitung erschienenen Vorstand des Zivilkabinetts herbei und meinte scherzend: „Na Lucanus, da renommieren Sie immer mit Ihren Ahnen und nun waren es ganz gewöhnliche Töpfer!“

Die Haftpflicht des Eisenbahnfiskus. Der Eisenbahnfiskus bewilligte den Hinterbliebenen des kürzlich bei einem Eisenbahnunfall bei Neustadt am Rübenberge getöteten Senators Dr jur. Henrichs und des Maurermeisters Neddervoth 200 000 Mark und 100 000 Mark Entschädigung.

Furchtbare Hitze in New York. Aus New York wird gemeldet: New York wurde 4 Tage lang von einer Hitzwelle heimgesucht, die erst am Dienstag einer etwas kühleren Temperatur wich. Das Thermometer stieg am Montag auf über 32° C im Schatten, am Dienstag mittag im Central-Park sogar auf 40° C; so hoch war die Hitze in den letzten 30 Jahren nur einmal gestiegen. Obwohl die Hitze in New York im allgemeinen nicht so unerträglich ist wie etwa an einem schwülen Tag in London, nehmen die New Yorker sie doch durchaus nicht mit philosophischer Ruhe hin. Diesmal hatte sich ihrer eine Art Panik bemächtigt, 30,000 Familien verließen fluchtartig die Stadt und begaben sich an die See; im Central Park schliefen nachts über 200,000 Personen, und in den Mietshäusern im Osten kampierten Tausende auf den hohen Dächern. Auf der Straße trug niemand eine Jacke, sondern jedermann ging in Hosen und im bunten Hemd. Trotzdem brachen viele zusammen, und es traten auch zahlreiche Todesfälle ein. Das Geschäftsleben stockte. Besonders schwer litten die Angestellten, die im Freien zu tun hatten, wie Polizisten, Kutscher, Straßenbahnführer, von denen eine große Zahl ohnmächtig von ihren Kameraden fortgebracht werden mußte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 22. Juni.

Aufgeboten: Schmied Ernst Baumann und Friederike Röhling (Delitzschstr. 14 und Mühlweg 51). Arbeiter Wilhelm Reinicke und Ida Zahn (Lessingstr. 4 und Gr. Steinstr. 69). Tischler Gustav Teuchert und Martha Hummel (Schweitzerstr. 12 und Körnerstr. 27).

Eheschließung: Maschinentechniker Hermann Volgt und Emma Wernthof (Breslau und Henriettenstr. 9).

Geboren: Bahnwärter Franz Schramm S., Franz (Brachwitzerstr. 2). Boten Eduard Brandenburger T., Luise (Wilhelmstraße 2). Schlosser Otto Zille S., Willi (Gr. Gosenstr. 29). Steinbrucker Robert Borkfeld S., Kurt (Eichendorffstr. 9). Postsekretär Hermann Görner S., Harry (Goethestr. 16). Schmied August Krech S., Willi (Adwokatenweg 13). Steinsetzer Karl Krähnert T., Luise (Blumenthalstr. 28). Straßenbahn-Oberführer Wilhelm Lorenz S., Helmut (Leisingstr. 34). Arbeiter Karl Lorenz S., Kurt (Seydlitzstr. 7).

Gestorben: Fräulein Mathilde v. Boltenstern, 77 J. (Händelstraße 36). Kellners Gustav Büttner S. Erich, 4 Mon. (Geiststraße 2). Müller Otto Schilb aus Stadtsulza, 44 J. (Nervenklinik).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 22. Juni.

Aufgeboten: Herrschaftlicher Kutscher Paul Jüttner und Berta Bätz (Leipzig und Gr. Brauhausstr. 17). Kaufmann Wilhelm Richter und Margarete Tauer (Sophienstr. 11 und Böllberg). Wagenputzer Wilhelm Titsch und Else Ehrhardt (Gr. Brauhausstraße 30 und Unterplan 7). Schuhmacher Moritz Pfund und Emma Wilde (Gr. Klausstr. 12 und Böcktr. 9). Bahnarbeiter Gustav Erdmann und Frieda Fischer (Neideburgerstr. 5 und Sagisdorferstr. 8).

Geboren: Kaufmann Hermann Graßmann S., Gerhard (Lindenstr. 62). Bahnarbeiter Wilhelm Hey T., Käthe (Schmiedestraße 23). Schuhmachermeister Emil Schmiedichen S., Helmut (Liebenauerstr. 16). Metalldreher Walter Denof T., Ilse (Liebenauerstr. 168). Packierer Karl Haase T., Charlotte (Delitzscherstr. 76). Schuhmachermeister Emil Burkhardt T., Elly (Steinweg 12). Former Wilhelm Berger S., Alwin (Salzstr. 6). Geschirrführer Albert Rothe T., Elisabeth (Mauerstraße 20). Steinsetzer Richard Scholle T., Martha (Blücherstraße 7). Bauarbeiter Friedrich Freund S., Karl (Dachritzstraße 7). Handarbeiter Hermann Engelhardt T., Gertrud (Torstr. 49). Fleischermeister Edmund Rehbaum T., Anna (Oleanderstr. 13).

Gestorben: Arbeiters Karl Mergell S. Willy, 4 Mon. (Beesenerstr. 13c).

Auswärtige Aufgebote.

Steinbruchbarbeiter August Schmidt und Anna Schmidt (Löbejün). Schneidermeister Otto Blei und Minna Kerl (Querfurt).

Aus dem Geschäftsverkehr.

Gordon Bennett-Rennen. Nachdem das Reglement des Gordon Bennett-Rennens ausdrücklich vorschreibt, daß sämtliche Teile der konkurrierenden Wagen im eigenen Lande hergestellt sein müssen, konnte der Continental-Pneumatik bei dem am 16. Juni stattgefundenen französischen Ausscheidungsrennen nicht vertreten sein. Dagegen fahren die 3 deutschen Wagen, die von den Herren Jenatzy, Baron de Caters, Werner gesteuert werden, ebenso die 3 österreichischen Wagen mit den Herren Burton, Braun, Hieronymus im Gordon Bennett-Rennen auf Continental-Pneumatik. Einige dieser Fahrer haben die Rennstrecke bereits wiederholt im schnellsten Tempo versuchsweise abgefahren und sich trotz des überaus schwierigen Geländes über die vorzüglichen Eigenschaften des Continental-Pneumatik in der lobendsten Weise ausgesprochen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

In der Mandschurei.

Berlin, 23. Juni. Im Laufe eines Monats, so wird dem „B. T.“ aus Petersburg gemeldet, dirigte Hafegawa, der Führer der sechsten japanischen Armee, die in den Küstenstrichen Nordkoreas gegen Wladiwostok vorrückt, mit hunderttausend Mann in Omojo stehen. Gelingt es Nogi mit seinen sechs Divisionen, mit denen er sich auf die besondere, von Sinmintin aus gebaute Bahn Fakumyn-Karpyntan stützt, bei seiner Umgehung durch die Mongolei sich mit Hasegawa hinter dem Rücken Linjewitschs zu vereinigen, so wäre das die fürchterlichste Katastrophe des ganzen Feldzuges.

Das Kabinett Fejervary.

Wien, 23. Juni. Der ungarische Ministerpräsident Fejervary wird, um der Form zu genügen, dem Kaiser seine Demission antragen, die jedoch zweifellos nicht angenommen werden wird. Fejervary kehrt heute nach Budapest zurück; er wird in einigen Tagen beginnen, seine Mission auszuführen, indem er versuchen wird, mit den Führern der koalierten Parteien zu verhandeln.

Die Marokko-Frage.

Tanger, 23. Juni. Die deutsche Militärmission, die den Grafen Tattenbach begleitet, hat, der „Köln. Ztg.“ zufolge, aus Berlin Befehl zur Rückkehr erhalten und wird morgen mit den nichtamtlichen Teilnehmern nach Tanger zurückkehren. Die Herren werden heute in Abschiedsaudienz vom Sultan empfangen und sind abends zum Minister des Aeußern Sliman zum Essen eingeladen. Aus der Rückberufung der Offiziere ist zu schließen, daß die Hauptarbeit der deutschen Mission getan ist und lediglich noch rein diplomatische Verhandlungen durch den Grafen Tattenbach zu führen sind.

Paris, 22. Juni. Einer Privatmeldung aus Tanger zufolge rechnet man dort mit der Möglichkeit, daß der Sultan seiner Einladung an die Mächte eine Zusatznote werde folgen lassen, in der die Hoffnungen Ausdruck finden sollen, die Marokko auf die Wirksamkeit der Konferenz setzt. Der Text dieser Zusatznote könnte so gehalten sein, daß die vielumstrittene Programmfrage damit ihre Lösung fände.

Eine Hiobspost aus dem Bismarckarchipel.

Sydney, 23. Juni. Laut einer Meldung des Dampfers „Sigismund“ aus Friedrich-Wilhelmshafen (Bismarckarchipel) sind, dem „Hamb. Courier“ zufolge, die Europäer jederzeit einer Erhebung der Eingeborenen gewärtig.

Amerikanische Diplomaten.

New York, 23. Juni. Der aus dem diplomatischen Dienste entlassene frühere Gesandte in Venezuela Bowen beginnt, dem „Tag“ zufolge, einen neuen Skandal, indem er die Presse mit neuen Anklagen gegen den Unterstaatssekretär Loomis überflutet und Dokumente aus dem Legationsarchiv veröffentlicht. Im Lichte dieser, teilweise sichtlich wahren Enthüllungen erscheint auch Loomis, gegenwärtig Hays Vertreter, nicht einwandfrei. Er hat offenbar in Caracas dunkle Geschäfte gemacht.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 23. Juni. [Pet. Tel.-Ag.] Statthalter Alexejew ist unter Entbehung von diesem Posten, jedoch unter Belassung in seiner Stellung als Generaladjutant, in den Reichsrat berufen worden.

Petersburg, 23. Juni. [Meldung der Petersb. Telegr.-Agt.] Nach den am 21. d. M. bestätigten Bestimmungen über den neu errichteten Landesverteidigungsrat, zu dessen Vorsitzenden, wie bereits gemeldet, Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ernannt worden ist und dem der Kriegsminister, der Marineminister, die Chefs des Generalstabs und des Marine-Hauptstabs sowie die Generalinspekteure der verschiedenen Waffengattungen angehören, soll der Landesverteidigungsrat über Maßnahmen zur Entwicklung der Militärmacht entsprechend den gegebenen politischen Aufgaben Rußlands sowie über Vorschläge des Kriegsministers und des Marineministers für den Fall eines Krieges beraten, ferner die Durchführung der für die Landesverteidigung angeordneten Maßnahmen beaufsichtigen und über Meinungsverschiedenheiten in Fragen der Landesverteidigung entscheiden.

*

Der Minister des Innern hat die Herausgabe der Zeitung „Nuß“ für einen Monat verboten.

Der Statthalter des Kaukasus bezeichnet in einem Telegramm an den Minister des Innern die über die Vorgänge in Eriwan verbreiteten Privattelegramme für der Wahrheit widersprechend. Es herrsche dort wieder Ruhe, nur in den Dörfern sei die Stimmung noch gespannt.

Der Krieg in Ostasien.

In der Mandschurei.

Petersburg, 23. Juni. Die Besorgnis, daß Linjewitsch auf der Linie Gundschulin-Kirin umzingelt werden könnte, scheint durch folgende Nachrichten gerechtfertigt: Oyama ist jetzt stark genug, um auch ohne Mithilfe der Armeen Nogi und Hasegawa die russische Hauptarmee 14 Tage lang zu beschäftigen. Anfang Juli würden gleichzeitig General Nogi nach Passierung mongolischen Gebietes in Hualdensian im Nordwesten der Russen und General Hasegawa in Omojo erscheinen, sodaß die beiden japanischen Armeechefs die zwischen ihnen liegenden russischen Hauptpositionen Gundschulin und Kirin umklammern könnten. Um die Ausführung dieses japanischen Planes zu vereiteln, insbesondere Nogis Marsch aufzuhalten, wäre Kaulbars' Armee berufen. Doch kann Linjewitsch diese nicht entbehren, weil die Armeen Kuropatkins und Battanows nach Kaulbars' Abkommandierung äußerst geringe Aussicht hätten, gegen die kooperierenden Heeresmassen Oktus, Kurokis, Nodzus und Kawamuras aufzukommen und obendrein dem anmarschierenden Hasegawa Hindernisse zu bereiten.

Metz, 23. Juni. Der König von Sachsen ist heute vormittag 10 Uhr 56 Min. von Straßburg zum Besuche des Königlich sächsischen Fußartillerie-Regiments Nr. 12 hier eingetroffen.

Berlin, 23. Juni. Wie es heißt, wird die Regierung den Gesetzentwurf über die Stillegung der Zechen zurückziehen.

Plauen, 23. Juni. Weil auf einer Anzahl Bauten die Maurer in den Ausstand getreten sind, hat, wie der „Vogtländische Anzeiger“ berichtet, der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe beschlossen, sämtliche organisierten Maurer auf den hiesigen Bauplätzen auszusperren.

Chicago, 23. Juni. (Privattelegr. der „Saale-Zeitung“.) Dem Frauenmörder Hoch, der heute gehängt werden sollte, ist ein Aufschub der Strafvollstreckung bis zum 28. Juli gewährt worden.

Neuheit. Gesetzl. geschützt. Panorama-Uhr. Reizender Geschenkartikel mit Ansicht von Halle. ℳ 5,50.
J. Meyer Nachf. A. Herrmann, Uhrmacher, Brüderstr. 16.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik, A.-G. zu Halle a. S. In der am Freitag mittag im Hotel „Goldene Kugel“ in Halle abgehaltenen Generalversammlung waren 17 Aktionäre anwesend, die ein Kapital von 1 318 000 Mk. und 2627 Stimmen vertraten. Nach Vorlage des an dieser Stelle schon eingehend besprochenen Geschäftsberichtes und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1904/05 wurde der Bericht der Rechnungsrevisoren entgegengenommen. Die Revisionskommission hat bei wiederholten, auch unvermuteten Revisionen nichts zu erinnern gehabt und die Buchführung in musterhafter Ordnung gefunden. Die Bilanz, insbesondere die etwas höher als im Vorjahre bemessenen Abschreibungen, wurde einstimmig genehmigt und die Dividende, dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend, auf 10 (i. V. 9) Proz. festgesetzt. Die Dividende gelangt vom Sonnabend, den 24. d. Mts., ab bei den bekannten Zahlstellen, in Halle bei den Bankhause H. F. Lehmann, zur Auszahlung. Das dem Turnus gemäß ausscheidende Aufsichtsratsmitglied, Bergrat Paul Neubauer (Leopoldshall-Staßfurt), sowie die beiden Rechnungsrevisoren, Bankier Karl Pank und gerichtlich vereidigter Bücherrevisor A. Peckmann wurden einstimmig wiedergewählt. Sämtliche Gewählte nahmen ihre Wiederwahl an.

Generalversammlung des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie. In der in Danzig abgehaltenen Generalversammlung wurden als Jahresbeitrag wieder 0,12 Pfg. pro Zentner Rüben und 0,18 Pfg. pro Zentner Zucker und Melasse festgesetzt. Als Ort der nächsten Versammlung wurde München bestimmt. Dem Mitteleuropäischen Wirtschaftsverein ist der Verein als Mitglied beigetreten. An die beiden Häuser des Preußischen Landtages ist eine Petition dahin gerichtet, dem Berggesetzentwurf in der vorgelegten Fassung die Genehmigung zu versagen. Man erblickt in den Bestimmungen dieses Gesetzentwurfes eine Schädigung auch der Zuckerindustrie sowie der gesamten deutschen Arbeiterschaft auch in der Landwirtschaft. Die Ermäßigung der Zuckersteuer haben die Vereinsorgane unausgesetzt im Auge behalten. Bei den Verhandlungen mit der Regierung empfing das Direktorium den Eindruck, daß bei der heutigen Finanzlage des Reiches eine Herabsetzung der Verbrauchsabgabe vorläufig nicht zu erreichen sein werde. Weiterhin referierte Prof. Dr. Hollrung-Halle über die verschiedenen Bodenarten und ihre Eignung für den Rübenbau. Prof. Dr. Herzfeld sprach über persönliche Wahrnehmungen in Kuba und Dr. H. Roemer-Bernburg über die Resultate der Forschungen über die Wirkung der Phosphorsäure bei Zuckerrüben.

Kohlenproduktion im Deutschen Reiche. Im Mai betrug die Produktion an a) Steinkohlen 11 306 790 (im Vorjahre 9 495 168) t, b) Braunkohlen 4 378 124 (3 556 503) t, c) Koks 1 442 493 (1 014 822) t, d) Briketten 1 144 975 (848 247) t; vom Januar bis Mai a) 47 288 218 (49 216 861), b) 21 368 086 (19 559 148), c) 5 197 483 (4 981 379), d) 5 122 911 (4 534 225) t.

Fünfzig Prozent Dividende. Die Zuckerfabrik Prosigk, Aktiengesellschaft, bei Köthen kann auf ihr allerdings nur kleines Aktienkapital von 346 500 M. eine Dividende von 50 Proz. für das Jahr 1904/05 gewähren. Die Einnahmen bezifferten sich auf 935 621 M., die Ausgaben auf 586 096 M. Aus dem verbleibenden Rohgewinn werden 56 118 M. zu Abschreibungen, 106 171 M. zu Rückstellungen verwendet, 173 250 M. dienen als Dividende, 13 985 M. als Tantiemen und Gratifikationen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050623048/fragment/page=0002

Jahresversammlung der Vereinigung der Elektrizitätswerke. In Breslau fand vom 19. bis 21. Juni die ordentliche Generalversammlung der Vereinigung der Elektrizitätswerke statt, die jetzt 262 Mitglieder, darunter 13 außerordentliche, umfaßt. Von den Ergebnissen der Beratungen und den Kommissionsarbeiten ist von hervorragender Bedeutung für die Öffentlichkeit der Entwurf zur Vorbereitung eines Starkstromgesetzes, welches gemeinschaftlich mit dem Verbande deutscher Elektrotechniker bearbeitet werden soll und das folgenden Inhalt hat: Allen Elektrizitätswerken, welche einem vorhandenen Bedürfnisse entsprechen und gemeinnützigen Zwecken dienen, sollen die gleichen Wegerechte zuerkannt werden wie der Reichstelegraphenverwaltung. Die Entscheidung darüber, ob einem Elektrizitätswerke der Rechtsschutz des Gesetzes zuerkannt werden kann, ist der zuständigen Staatsbehörde überlassen. Der Vorstand der Vereinigung wird seinerzeit die weiteren Schritte bei den Reichsbehörden vermitteln.

Harbiker Kohlenwerke zu Magdeburg. Der Bruttoertrag des Geschäftsjahres 1904/05 beläuft sich auf 185 402 M.; es wird vorgeschlagen, den nach Abzug der Abschreibungen von 141 295 M. verbleibenden Betrag von 43 107 M. wie folgt zu verwenden: 5 Proz. dem Reservefonds mit 2167 M., Tantieme des Vorstandes und Gratifikationen 3300 M., 1½ (1½) Proz. Dividende den Vorzugsaktien Lit. B 25 335 M., dem Extrareservekonto 12 000 M., Vortrag auf neue Rechnung 1305 M. Der vor mehreren Jahren wider die Werke anhängig gemachte Wiesenprozeß ist noch nicht zu Ende geführt, ebenso schweben noch einige kleinere Entschädigungsklagen. Die dem Extrareservekonto zugedachten 12 000 M. sollen mit als Rücklage für etwaige Ansprüche aus vorerwähnten Prozessen dienen. Das Braunkohlensyndikat zu Magdeburg wurde auf weitere fünf Jahre prolongiert.

Wurzener Kunstmühlenwerke und Biskuitfabriken vorm. F. Krietsch. Das am 30. April 1905 beendete Geschäftsjahr erbrachte auf Warenkonto einen Gewinn von 1 304 976 M.: hierzu treten noch die Eingänge aus diversen anderen Konten und der 31 378 Mark betragende Vortrag aus 1903/04, so daß sich ein Gesamtgewinn von 1 343 797 M. ergibt. Demgegenüber erforderten Zinsen 302 495 M., Generalunkosten 996 196 M. und Abschreibungen 94 181 Mark. Der Generalversammlung wird, wie bekannt, vorgeschlagen, aus dem verbleibenden Gewinn von 50 925 dem Reservefonds 977 M. zu überweisen und 49 948 M. auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G. Dem „Hann. Cour." zufolge beantragt der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1904 eine Dividende von 12 Proz. (gegen 10,5 Proz. im Vorjahre). Der Geschäftsgang wird als fortgesetzt sehr befriedigend bezeichnet.

Die Sektion Mitteldeutschland im Verband deutscher Häuteverwertungsgenossenschaften beschloß in ihrer Hauptversammlung zu Eisenach unter anderem die Schaffung einheitlicher Verkaufs- etc. Bedingungen. Dem Antrag von seiten der Gerber, zur Bildung von Schiedsgerichten zur Schlichtung von Auktionsstreitigkeiten, soll im Prinzip zugestimmt werden.

Saatenstand in Preußen um die Mitte des Monats Juni: (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering). Winterweizen Juni 2,5, Mai 2,6, Sommerweizen Juni 2,5, Mai 2,5, Winterspelz Juni 2,2, Mai 2,1, Winterroggen Juni 2,6, Mai 2,7, Sommerroggen Juni 2,9, Mai 2,7, Sommergerste Juni 2,6, Mai 2,5, Hafer Juni 2,6, Mai 2,5, Kartoffeln Juni 2,6, Mai 2,8, Klee Juni 3,1, Mai 3,1, Luzerne Juni 2,6, Mai 2,7, Bewässerungswiesen Juni 2,4, Mai 2,4, andere Wiesen Juni 2,8, Mai 2,8. In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz heißt es: Ungewöhnlich schnelle und starke Temperaturschwankungen wirkten in Verbindung mit der Trockenheit ungünstig auf das Wachstum der Saaten und Futterpflanzen. Die Winterhalmfrüchte entsprechen zwar nicht überall den im April nach der günstigen Durchwinterung auf sie gesetzten Hoffnungen, größtenteils kann ihr Stand aber doch zufriedenstellend genannt werden. Obgleich nicht selten über schwache Bestockung, kurzes Stroh, Frost in der Blüte, kleine Ähren, Lagern des Wintern wie des Sommerkorns berichtet wird, scheint dies doch noch kein Grund zur Besorgnis zu sein, da im ganzen alle Berichtsfrüchte usw., mit alleiniger Ausnahme des Klees, eine bessere als Mittelernte aufweisen. Über Kartoffeln, welche zum größeren Teile erst spät in die Erde gekommen sind, läßt sich ein bestimmtes Urteil noch nicht abgeben. Infolge der vorjährigen Dürre hat der Klee einen unbefriedigenden Stand behalten; er ist dünn geblieben, während die Luzerne sich etwas gebessert hat.

Zucker.

Halle, 22. Juni. Rohzucker. Während der letzten Berichtswoche war der Verkehr an unserem Rohzuckermarkte etwas lebhafter. Raffinerien bekundeten zeitweise bessere Kauflust, und da auch einige Fabriken mehr Neigung zum Verkauf zeigten und sich in etwas niedrigere Preise fügten, kam es verschiedentlich zu Abschlüssen in promptem Kornzucker. Am Schluß ist die Stimmung ruhig abwartend, und stellen sich Preise ca. 10 Pfg. pro Ztr. gegen die Vorwoche niedriger. Angebot in Nachprodukten lag nicht vor. In neuer Ernte liegt das Geschäft unverändert still, da Fabriken an höheren Forderungen festhielten, und auch seitens der Käufer keine Unternehmungelust bestand. Umsatz ca. 45 000 Ztr.

Leipziger Börse, 23. Juni.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,60G		Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	106,25G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,60G		Leipz. Baumwollsp.	14	220,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,35G		do. Kammgarnsp.	7	175,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,30G		do. Strickgarnsp. A.	4½	104,75B
do. do.	4	103,20G		Thüring. Wollgarnsp.	12	171,00bG
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G		Leipz. Bierbr. Riebeck	10	215,25G
				Hall. Zuckerraffin.	15	187,75B
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,25G		Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	228,25G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	62,25bG		Leipz. Elektrizit.-W.	6⅞	132,25G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,25B		Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	165,50G
Mansfelder Kuxe . . .	M40	900,00B		Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,20G
Olsnitzer volle Kuxe	M35	950,00B		do. do. do.	4	102,90G
				Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	61,00B
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	176,00G		do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,75G
Hall. Straßenbahn . .	4½	119,50G		Naumb. Braunk.-Akt.	10	192,50B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,00G		Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	168,75G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 23. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war bei Eröffnung politisch verstimmt und daraufhin schwächer veranlagt. Die gestern in Umlauf gesetzten unglaubwürdigen Berichte aus Paris von einer bevorstehenden Mobilisierung verfehlten nicht, auf die Börse einen Druck auszuüben, und da allenthalben an den Börsen stärkere Haussedepositionen stehen, führte das Bestreben nach Lösung der Engagements zu naturgemäßigen Rückgängen, die speziell bei Banken und Montanwerten eintraten. Oesterreichische Werte auf Wien relativ behauptet trotz der kritischen Lage in Ungarn. Im Fondsmarkt waren heimische Fonds stetig. Russen von 1902 um 0,20 Proz. niedriger. Bahnen lagen ruhig; nur Amerikaner fest auf New York. Schiffahrtsaktien preishaltend. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde weiterer Rückgang in Montanwerten, während Bahnen vollständig stagnierten. Amerikaner auf Tagesrealisierungen etwas schwächer; auch Russen gedrückt. Schiffahrtsaktien nachgehend. Ultimogeld 3⅞ bis 3¾. Bei Abgang des Berichts bei unveränderten Kursniveau stetig; doch war der Gesamtverkehr minimal. Tägl. Geld 2½, Privatdiskont 2¼.

Produktenbörse.

Berlin, 23. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 173,00, Sept. 171,75, Dez. 174,25 M.
Roggen 1000 kg Juli 152,50, Sept. 144,25, Dez. 146,00 M.
Hafer 1000 kg Juli 137,25, Sept. 136,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Juli 126,75, Sept. 121,25 M.
Rüböl 100 kg Okt. 48,60, Dez. 49,10 M.

Entgegen den von Amerika vorliegenden festeren Berichten nahm der hiesige Markt einen schwachen Verlauf, da das feuchte, kühle Wetter für fruchtbar gehalten wird und anscheinend die Käufer Zurückhaltung beobachten. Andererseits ist auch das Angebot nicht drängend und kaum billiger geworden, weshalb die Preise fast unverändert blieben; auch die argentinischen, ziemlich bedeutenden Verladungen blieben ohne Eindruck. Hafer in leichten Sorten schwach, in besseren Qualitäten stetig. Mais und Rüböl ruhig, aber stetig.

Zucker.

Magdeburg, 23. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 9,30—9,40. Still. Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. Kristallzucker I. mit Sack —,—. — Gem. Raffinade mit Sack —,—. — Gem. Melis mit Sack —,—. Still. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Juni 23,70 Gd., 23,90 Br., —,— bez., per Juli, 23,85 Gd., 24,00 Br., —,— bez., per August 23,95 Gd., 24,05 Br., —,— bez., per Okt. 20,30 Gd., 20,40 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. 20,00 Gd., 20,05 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 23. Juni. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 23,70, per Juli 24,00, per August 24,00, per Oktober 20,30, per Dezember 19,85, per März 20,10. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 23. Juni, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 36,00 G., Dez. 36,50 G., März 37,00 G., Mai 37,50, behauptet.

Metalle.

New York, 22. Juni. Zinn 30,37—30,52, Kupfer 15,00 Doll.

Die Kursnotierungen der Berliner Börse sind heute wegen Gewitterstörung des Telephonbetriebes ausgeblieben.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Anm. Frist	Allg. Vers.	L.Gl. Vers.	Prüf. Term.
Kaufm. Josef Braun	Elsterwd.	Elsterwd.	10. 6.	20. 7.		5. 7.	5. 8.
Schreinermeister Josef Schmidt	Iserlohn	Iserlohn	13. 6.	4. 7.		12. 7.	12. 7.
Kfm. Karl Rud. Paul Menzel, i. Fa. Tafelglashüttenwerke, Saxonia', Paul Menzel	Brand, Sa.	Brand, Sa.	10. 6.	10. 7.	22. 6.	29. 7.	
Schneidermstr. Gustav Hensch	Zörbig	Zörbig	13. 6.	8. 7.	12. 7.	19. 7.	
Kfm. Hirsch Londner	Hannover	Hannover	13. 6.	1. 7.	8. 7.	8. 7.	
Kfm. Paul Voigtlaender	Sondersh.	Sondersh.	10. 6.	12. 8.	3. 7.	25. 8.	

Schleppverkehr auf der Saale.

Nachrichten der Firma August Mann, Halle a. S. Elldampfer „Halle", Kapt. Halbitz, sowie Kahn No. 3, Sr. Jersch, von Hamburg mit Stückgut eingetroffen.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 21. Juni. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Blücher am 22. Juni, P.-D. Batavia am 24. Juni, P.-D. Pennsylvania am 1. Juli, Sch.-P.-D. Deutschland am 6. Juli, P.-D. Rhaetia am 8. Juli, P.-D. Patricia am 15. Juli, P.-D. Blücher am 20. Juli, P.-D. Bulgaria am 22. Juli, P.-D. Graf Waldersee am 29. Juli, P.-D. Moltke am 3. August, nach Boston: P.-D. Bethania am 29. Juni, P.-D. Abessinia am 11. Juli, nach Baltimore: P.-D. Bethania am 29. Juni, P.-D. Abessinia am 11. Juli, nach Philadelphia: P.-D. Armenia am 5. Juli, P.-D. Thessalia am 17. Juli, nach Westindien: P.-D. Caledonia am 24. Juni, P.-D. Galicia am 28. Juni, P.-D. Hungaria am 1. Juli, nach Mexiko: P.-D. Albingia am 24. Juni, P.-D. Sardinia am 3. Juli, nach Montreal via Quebec: P.-D. Nordstjernen am 10. Juli, nach New Orleans: P.-D. Dortmund am 10. Juli, nach Ostasien: P.-D. Suevia am 30. Juni, P.-D. Scandia am 30. Juni, P.-D. Admiral v. Tirpitz am 5. Juli, P.-D. Silesia am 10. Juli.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 22. Juni abends + 1,32. 23. Juni morgens + 1,32.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Washington, 23. Juni. (Meldung des Reuterschen Bureaus). Nach hier eingegangenen amtlichen Mitteilungen hat Präsident Castro in einem Dekret vom 22. Mai bestimmt, daß in Carenero (75 Meilen östl. von La Guaira) ein Zollhaus errichtet werden soll. Die Nachricht hat hier lebhaftes Interesse erregt, in Anbetracht der Tatsache, daß durch die Errichtung eines Zollhauses die den Gläubigermächten verpfändeten Zölle von La Guaira wesentlich vermindert werden.

Magerfleisch

Brennerei 1734 gegr., **Wismar a. d. Ostsee.**
Feinste hervorragende altbekannte und beliebte Spezial-Marken: Sehr alter **Kornbranntwein** Krug ℳ 1.10, per Liter ℳ 1.80, **Whisky** per Fl. ℳ 2.— und ℳ 2.50, Probefl. 30 ₰, an haben bei:
August Avelt, Leipzigerstraße 8.
Richard Baarß, Leipzigerstraße 51.
Bernh. Bartz, Gr. Ulrichstr. 19 und Kleine Ulrichstraße 10.
Max Bernstein, Geistraße 32.
Ernst Beyer, Herrenstraße 5.
Carl Boock, Breiteiraße 1.
R. Dieringer, Bernburgerstraße 1.
Paul Ginicke, Streiberstraße 31.
E. Forstner Nachf., C. Brehmer, Leipzigerstraße 43.
Wilh. Franke, Glauchaerstraße 45.
R. inh. Gebhardt, Rannischestr. 20.
R. Georgii, Glauchaerstr. 48 u. 78.
Otto Glaß, Talamtstraße.
Albert Grimm, Steg 15.
C. Glistel, Gr. Steinstraße 25.
Willy Hennicke, Torstraße 47.
Julius Herbst, Rannischestraße 14.
Ferd. Hille, Geistraße 68.
E. Hindorf, Buchererstraße 65.
Paul Kegel, Bernburgerstraße 27.
Oskar Knoche, Robert Franzstraße.
Gustav Kubne, Charlottenstraße 2.
August Lauc, Leipzigerstraße 47.
Friedrich Riethold, Mansfeldestr. 61.
Otto Roach, Gr. Steinstraße 76.
August Peter, Königstraße 19.
Pfeiffer & Daaie, L. Buchererstr. 76.
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstr. 33.
Chr. Raue, Geistr. 46 u. Buchererstr. 12
Gustav Rühlemann, Königsplatz.
Rich. Sachse, Friedrichstraße 18.
Th. C. Schaal, Schulerstraße 13.
A. Schaal, Leipzigerstraße 64
Franz Schumann, Friedrichstraße 8.
C. Sauer, Magdeburgerstraße 47.
Syrenagl & Rink, Leipzigerstraße 2.
Curt Schlegel (W. C. Schmidt), Leipzigerstraße 50.
Franz Stein, Gr. Klausstraße 10.
F. H. Weber, Gr. Steinstraße 46.
Albert Weise, Mühlweg 29.
R. Weise, Friedrichplatz 9.
In Giebichenstein:
Beyer & Sohn, Reilstraße 36.
L. Büchner, Trotha.
G. Rauisch, Böckstraße 1.

BÉNÉDICTINE

Aerztlich empfohlen.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der folgenden Unterschrift des Generaldirectors befinde.

A. Legrand aîné

Die Wortmarke **Bénédictine** ist in Deutschland geschützt. Selbst alle ähnlichen, zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.
In Halle a/S. zu haben bei: **Johannes Grün, Gebr. Zorn,** Hofl., Gr. Ulrichstrasse, Ernst Ochse, Leipzigerstrasse 95, Emil Rülke, Müllers Hotel in **Merseburg.**
HANS HOTTENROTH,
General-Agent, HAMBURG.

FRANKFURT A.M.
TÜRK & PABST's
Rühmlichst bekannte:
Anchovy-Paste Sardellen-Butter.
Auf Brötchen gestrichen u. f. Saucen eine appetitreizende Delikatesse.
In kleinen Portionsdosen oder Tuben stets frisch im Verbrauch.

Haarausfall! Haarspalte!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und vielerprobten
Häusner's Brennesselspiritus
per Flasche M. 0,75 u. M. 1,50, ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife a 50 Pfg., Alpina-Milch a M. 1,50.** Zu haben in Apotheken, Drog.- u. Parfümerien.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
(Genannt „Alte Berlinische"). Begründet 1836.
Im Jahre 1904 dem **68. Geschäftsjahre** der Gesellschaft:
Neu abgeschlossen 4020 Policen mit Mk. 17 922 712 Vers.-Summe und Mk. 10 818 Jahresrente.
Jahres-Einnahme . . . . . Mk. 11 947 136
Angemeldet 631 Sterbefälle über . Mk. 165 330 Leb.-Vers.-Summe.
Geschäftsstand Ende 1904.
Versicherungsbestand 47 842 Personen mit Mk. 229 395 743 Versich.-Summe und Mk. 365 818 Jahr.-Rente.
Gesamt-Garantie-Kapital Ende 1904 . . . Mk. 82 875 065.
Die Gesellschaft schließt ab unter sehr günstigen Bedingungen.
Lebens-Versicherungen (Zahlung voller Versicherungssumme bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Duell nach 1 Jahr usw.).
Spar- (Kinder-) und Leibrenten-Versicherungen.
Jahrliche Verträge mit Behörden (Reichspost, Konsistorien), mit Staats- und Kommunal-Beamten, mit landwirtschaftlichen und Lehrer-Vereinen 2c.
Die Dividende pro 1905 beträgt: 27% der Jahresprämie der Tab. A. bei den nach Divid.-Modus I Versicherten, und bei den nach Divid.-Modus II Versicherten 2½% der insgesamt gez. Jahres- und 1¼% der gez. Jahresergänzungs-Prämien.
Auskunft und Prospekte durch die Agenturen und durch die General-Agentur
in Halle a. S., Poststraße 2 — **G. H. Fischer.**
in Erfurt, Löberstr. 16f (Wielandstraße) — **W. F. Friese.**

Ratgeber b. Auswahl v. Sommerwohnungen
im Gebiete des **Gebirgsvereins f. d. Sächs. Schweiz**
15. Jahrgang 1905
enthält aus über 100 Ortschaften mit Beschreibungen und Ausflügen ca. 300 Sommerwohnungsanzeigen mit näh. Angaben zur Auswahl. Gegen Einsendung von **25 Pf.** zu beziehen von
Otto Hendel,
Halle a. S., Marktplatz 24.

Für Blumenfreunde empfohlen.
Der Zimmergarten.
Vollständige Anleitung zur Kultur der Zierpflanzen in Wohnräumen, sowie Beschreibung und Verwendung der schönsten und bestbewährten. Nebst ausführlichen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Angaben über Einrichtung und Pflege des Zimmer-Aquariums.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 70 Abbildungen.
2. verm. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Vollständiger Unterricht, den
Hausgarten
als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemischter Form nach Regeln anzulegen und zu bewirtschaften.
Von **Johannes Rossfelbölt.**
Mit 54 Abbildungen.
12 Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Die Rose.
Ein Handbuch für Rosenfreunde.
Von Obergärtner **Paul Keller.**
Mit 20 Abbildungen.
2. verbesserte Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 ℳ

Verlag von
Otto Hendel, Halle a. S.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050623048/fragment/page=0003

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag n. Trin., den 25. Juni, predigen.

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. (Motette.) Nach dem Gottesdienst Versammlung der konf. Töchter bei Herrn Oberpfarrer Prof. Schmidt, bei Herrn Archidiak. Planne und Herrn Diakonus Grünesien in den Konfirmandenzimmern. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Handbad Buchwald. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in **der Gertruden-Kapelle**, Dikt. Grünesien. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr P. Heinke. Vorm. 10 Uhr P. Richter. Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule, Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freimfelderstr. 88, Hilfsprediger Schinke. — **Zu St. Moritz:** vorm. 8 Uhr cand. min. Roß. Vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Wagner. Vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Darnach Versammlung der konf. Mädchen, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung, Henriettenstr. 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Fischer. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Busch. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Montag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Töchter im Gemeindehause, Hilfspred. Busch. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause, Derselbe. — **Pauluskirche:** vorm. 8 Uhr P. v. Bröcker. Vorm. 10 Uhr P. Bach. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Mittwoch abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstr. 9p, P. Bach. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 9, P. Naucke. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Diak. Witte. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwohn. In der **Georgs-Kapelle:** vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. In der **Schule** am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Montag, 26. Juni, vorm. 10½ Uhr in der Kirche Konfirmation der Zöglinge des Prov.-Blinden-Instituts, Hilfspred. Hellmann. Nachher Beichte und Kommunion, Oberpred. Knuth. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion, Oberpr. Knuth. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Hellmann. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Lic. Lang. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Provinzialvikar Meyer. Abends 6 Uhr Missionsstunde, Ders. **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr akad. Gottesdienst, Prof. D. Hering. — **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 10 Uhr P. Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Fischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Merseburgerstraße 32, P. Faßmer. — **Bergmannstrost:** nachm. 4 Uhr P. Fischer. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 8 Uhr Hilfspredigier Nennewitz. Vorm. 10 Uhr Superint. em. Seidenstücker. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Nennewitz. Amtswoche: Superint. Bethge und Hilfspredigier Nennewitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozistr. 4, Hilfspred. Nennewitz. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Kuntz. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Ders.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¾ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Div.-Pfarrer Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hell. Messe mit Homilie. 9¼ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr hell. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Abends 7½ Uhr Sakramentsandacht. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abends 7½ Uhr Sakramentsandacht. Donnerstag (Fest Petrus und Paulus) morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hell. Messe mit Homilie. 9¼ Uhr Hochamt u. Predigt. Vorm. 11 Uhr bl. Messe. Nachm. 2 Uhr Festandacht. Freitag und Sonnabends abends 7½ Uhr Herz Jesu-Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Donnerstag (Fest Petrus und Paulus) vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Evang. Stadtmission I., Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmiedestraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Donnerstag (Fest Petrus u. Paulus) vorm. 8 Uhr hell. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gemeinde-Rel. Görschel. Anschließend Bibelstunde des Jünglings- und Männervereins. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Evangelisations-Versammlung, Pred. F. Bröske. Dienstag abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Halle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Ders.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Mitzschke.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Mitzschke.

Dieuitz: vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen.

Ländliches Missionsfest auf dem **„Weinberg"**, Mittwoch, den 28. Juni, nachm. 4 Uhr; Missions-Superint. Grützner aus Bethanien (Südwestafrika) u. a.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Oriental", Weidenplan 4. — Mähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein. Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heinke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter; abends von 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heinke. — Kirchen-Gesangverein „Uliciana": Montag abends 8¼ Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Dienstag abends stenographischer Kursus. Mittwoch Spielen und Turnen auf dem „Sandanger." — Jungfrauen-Verein: (jüngere Abteilung): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstraße 34. — Missions-Nähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24, P. v. Bröcker. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abends ½8—½10 Uhr Herderstr. 9; Jungfrauen-Verein II: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstr. 9.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein: ältere Abtg.: Sonntag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abtg.: Sonntag nachm. Ausflug; Versammlung 3/4 3 Uhr am Hettstedter Bahnhof. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstraße 12.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag, den 27. Juni abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Vortrag von Lic. Lang. Geschäftliche Beratungen. Jedermann herzlich willkommen.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Fischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Derselbe. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Südstr. 62, P. Faßmer. — Freitag abends 8 Uhr Gesang-Verein der Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 10, P. Fischer.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, Montag und Donnerstag abends ½9 Uhr Versammlung, Pestalozistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: (ältere Abtg.): Sonntag abends ½8 Uhr Versammlung, Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozistr. 4.

Halle-Trotha: Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone." — Evang. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im „Kaffee-Garten."

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludwd. Wuchererstr. 39. Sonntag abends 7 Uhr Jünglings- u. Männer-Verein: Vereinsversammlung; Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Werthgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Gesucht
wird eine gewandte Person (mögl. Bäcker) für den Verkauf von Preßhefe. Adr. erbeten unter **A. 0658** an die Expedition. c

Tüchtige Elektro-Monteure
gesucht. Junger & Hange, Magdeburgerstraße 7.

Ein junger, tüchtiger
Barbiergehilfe sofort gesucht. **R. Wenk,** Litzen bei Leipzig. c

Einen Schmiedegesellen,
tüchtig im Hufbeschlag, weist sof. dauernde Arbeit nach. **A. Hamel,** Schmiedemeister, Reinsdorf bei Bitterfeld. c

Suche sofort
einen jüngeren Schmiedegesellen. **Emil Tambach,** Schmiedemeister, Kl. Eichstedt bei Querfurt. c

Tüchtige Blech-
und Kesselschmiede für dauernd bei hohem Lohn sucht **Gustav Kamprath,** Halle, Neuß. Delitzscherstraße 26.

Tücht. Stanzer u. Bohrer
für dauernde Arbeit gesucht. Gust. Kamprath, Neußere Delitzscherstraße 26.

Stellmachergesellen
sucht sofort **Kretschmar,** Rotteisdorf. c

Sattlergehilfe,
tüchtig auf Geschirr und Polster, stellt sofort ein. **R. Schumann,** Hettstedt. c

Jüngerer Bäckergeselle
gesucht. Antritt 2. Juli. **Paul Gräfe,** Bäckermeister, Zörbig. c

Tüchtige Schuhmacher,
18—20 Mark Wochenlohn, sofort gesucht. **Carl Ziehure,** Eisleben.

Suche sofort
zwei Schneidergesellen. **Wilhelm Rother,** Schneidermeister, Kelbra am Kyffhäuser. c

Einige Arbeiter
werden eingestellt. Stundenlohn 30 ₰. Logis frei. Kesselheizung. **Zuckerfabrik Schortewitz.** Zu melden beim Polier.

Junge Kellner,
ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen erhalten sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Mühlknecht
wird per 1. Juli evtl. früher gesucht. **Mühle Teutschenthal,** Th. Heidecke. c

Ledigen Pferdeknecht
oder verbetraten sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 3.

Bis 400 Mark Lohn.
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Miet-, Reise- und Zehrgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Jüngeren Arbeitsburschen
sucht **Gustav Kamprath,** Neußere Delitzscherstraße 26.

Junge zum Milchaustragen
für ein Milchgut sofort gesucht. Freie Reise, Mietsgeld! **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwarengeschäft suche für sofort oder später einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Kost und Logis im Hause. **Albert Siebrecht,** Cönnern a. S.

Einen Kellnerlehrling,
auch solchen, welcher schon gelernt hat, verlangt sofort **Kyffhäuser-Hotel,** Rossla. c

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Hausarbeiter
für Papierarbeiten werden gesucht. **S. Frenkel,** Domplatz 9.

Frauen
zum Kaffee-Verlesen werden sofort eingestellt bei **A. Reichardt jun.,** Kaffee-Groß-Rösterei, Burgstr. 69.

Kräftige Amme
sucht sofort **Clara Baier,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Eine ältere Wärterin
und Hausmädchen, für Privatklinik, per 1. Juli gesucht durch Frau Lösche, Bernburg, Steinstraße 48. c

Herr auf dem Lande
sucht zum baldigen Antritt ältere Dame zur Führung meines alleinigen Haushaltes. Stellung ist leicht und angenehm. Nähere Angaben erbeten unter **W. N. 100** postlagernd **Bernburg S.-N.**

Mamsell
zum 1. Oktober gesucht, welche in Milchwirtschaft, Kochen und Federviehzucht erfahren ist. Domäne **Neustadt bei Zifeld im Harz.**

Jüngere Mamsell
sucht **Gut Obersdorf.** z

Eine Köchin
oder junges Mädchen, die selbstständig kocht, als Stütze gesucht durch Frau Lösche, Bernburg, Steinstraße 48.

Köchin,
tüchtige Haus- und Küchenmädchen sucht **Clara Baier,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8

Kochlehrling,
am liebsten vom Lande (ohne gegenseitige Vergütung), per sof. gesucht. Restaurant **Petzold,** Charlottenstraße 19. c

Junges kräftiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit per sofort oder später gesucht. Frau **Borsch,** Halle S., Kanlenberg 1.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
24 Jahre, militärfrei, mit allen Kontorarbeiten, Korrespondenz, doppelter Buchführung vertraut, sucht per 1. Juli cr. Stellung für Kontor, Lager oder Reise. Off. unter **W. 0656** an die Exped.

Verheirateter,
unbescholtener Handwerker, solid und nüchtern, sucht per sofort oder 1. Oktober dauernde Stellung als Bureaudiener, Bote oder dergl. Gefl. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter **S. 0653** an die Expedition.

Weibliche.

Suche 1. Juli
Stelle als Stütze bei häuslichem Familienanschluß. Gehalt nicht ausgeschlossen. Werte Offerten an Fräulein **Martha T.,** Arnstadt, Hüllemannstraße 3, II.

23 jähriges Mädchen
sucht Stellung als Stubenmädchen. Meldungen **Torstraße 32, I.** Daselbst sucht junge Frau Aufwartung vormittags 3 Stunden.

Vermietungen.

Wohnungen.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentlosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereikontor.

Moritzwinger 11, I.
6 heizbare Stuben und reichl. Zubehör 1. Oktober zu beziehen.

Geiststraße 26, II.
4 große heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Bad, Keller und Zubehör sofort zu vermieten.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Kleine Klausstraße 15.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angebote aufgenommen.

Möbliertes Zimmer,
für 1 oder 2 Herren passend, zu vermieten **Wuchererstraße 26,** 3 Treppen rechts.

Freundl. möbl. Zimmer Schillershof 11 a, II., r., Ecke d. Oleariusstr.

Möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. **Beesenerstraße 29, II**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Parterre-Wohnung,
Parkbad-Nähe bevorzugt. Preis 450—480 Mark, zum 1. October gesucht. Offerten unter **M. 2307** an die Expedition.

Geldverkehr.

30—40,000 Mark
Hypotheken, auch geteilt, auszuleihen. **Landsbergerstr. 61, II.**

5000 Mark,
zu 4% verzinslich, zur ersten Stelle auf ein Landgrundstück gesucht. Gefl. Angebote unter **6264 U.** an die Expedition.

Suche 3000 Mark
mündelsicher auf ein Grundstück in Halle. Offerten unter **G. 0357** an die Expedition.

Grundstücke.

Kleines Hausgrundstück
in bester Geschäftslage von Weißenfels, mit hervorragend schönen Arbeitsräumen, bei geringer Anzahlung billigst veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen: Justizrat **Braun** in Weißenfels.

Ein auf dem Lande
gelegenes Grundstück mit Tischlerei ist günstig zu verkaufen. Offerten unter **6264 U.** an die Exped.

Mein i. d. Neustadt Nr. 34
belegenes Eckhaus mit Laden, zur Schweinemastlächterei eingerichtet, bin ich willens, eingetretener Umstände halber billig zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 Mark, Uebernahme sofort. **G. Kindermann,** Cöthen in Anhalt.

In Dessau
ist eine hochfeine Fleischerei in guter Gegend, welche sich sehr gut zu einem feinen Wurst- und Aufschnitt-Geschäft eignet, billig zu verpachten. Offerten unter **0273 F.** an die Expedition.

Eine nachweislich
sehr gutgehende Bäckerei mit 2 Morgen Acker in einem großen Dorfe bei Merseburg billig zu verkaufen. Offerten unter **A. B.** postlagernd **Dürrenberg.** z

Mein fl. Materialgeschäft
in bester Lage einer Stadt bei Halle, Umsatz jährlich über 100,000 Mark, ist mit 14,000 Mk. käuflich zu übernehmen. Offerten unter **Gg. 495** an die Exped. erbeten.

Ein Kolonial-,
Materialwaren-, Eisen- u. Kurzwaren-Geschäft mit großem Grundstück ist bei 3500 Mark Anzahlung zu verkaufen. Umsatz 25,000 Mk. Forderung 16,500 Mark. **Carl Raspe,** Hettstedt.

Flottes Viktualiengeschäft
mit Hausschlachten zu verkaufen. Pacht 700 Mark. Preis komplett 1600 Mark. Schönes Grundstück mit Viktualiengeschäft bei Beesenstedt, 1¼ Morgen Acker, ¼ Morg. Garten, mit totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Preis 7300 Mark. Anzahl. 2500 Mark. Näheres **C. Dörge,** Auktionator, Alter Markt 32, I.

Gasthof
mit Saal, einzigster im Dorfe, mit 2 Morgen Feld, nachweislich gut. Geschäft, bei 2—3000 Mark Anzahlung zu verkaufen, nehme auch kleines Haus mit an. Gefl. Off. unter **Z. 0657** an die Exped.

Verkäufe.

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

Geldschrank,
mittelgroß, verkaufe billig **Karlstraße 24.**

Schreibmaschine,
Ideal, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **O. 2309** an die Expedition.

Eine fast neue
Badeneinrichtung für Kolonialwaren sehr billig zu verkaufen. **Otto Herbst,** Siersleben. c

Sofa,
Stühle, Schreibsekretär, Waschtische, Tische, Klavierstuhl zu verkaufen. **Moringwinger 18.** c

Gut erhaltener Küchenofen
mit Herd von weißen Kacheln sofort billig zu verkaufen **Lindenstraße 81, II.**

2 gebr. Fahrräder,
gut erhalten, Preis 35—45 Mark, zu verkaufen. **Gustav Krause,** Zöchen bei Merseburg.

8 Zentner Futterkartoffeln
hat abzulassen **B. Heidek,** Holdenstedt. c

3 Pferde,
schwere, belgische, etwas pflastermüde, sind billig zu verkaufen **Franckestraße 17.**

Ein schönes Pferd,
schwarze Rappstute, 1,65 hoch, flotter Einspänner, hat zu verk. **Heinrich Käser,** Nelben bei Cönnern a/S.

Eine Stärke,
1½ Jahre alt, Zugtier, sofort zu verkaufen. **Hermann Bollig,** Tilleda (Kyffh.) z

Zwei frischmilchende
Ziegen stehen zum Verkauf bei **Karl Wolff** in Blankenheim. c

Junge Bernhardiner,
rasseechte, schön gezeichnete Rüde 25 Mark, Hündin 15 Mark, verkauft **C. Weise,** Lehrer, Rosenfeld, Kr. Torgau.

Kaufgesuche.

Suche
leichten einspän. Rollwagen zu kaufen, neu oder gebraucht, und bitte um Offerten unter **6277 K.** an die Expedition.

Verschiedenes.

Gesuch.
Arbeiter, alter Junggeselle, sucht die Bekanntschaft eines älteren, ordentlichen Mädchens, behufs später Verheiratung. Gefl. Off. unter **K. B. 10** postlagernd **Eisleben.** c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050623048/fragment/page=0004